

*und was du durch viele Zeugen von mir gehört hast,
das vertraue treuen Menschen an, die fähig sind,
auch andere zu lehren.*

2. Timotheus 2,2

Liebe Freunde,

ganz herzlich grüssen wir Euch aus dem verregneten Riberalta. Eigentlich sollte die **Regenzeit** schon am abflauen sein, doch dieses Jahr hat sie erst im Februar so richtig begonnen. So sind wir glücklich über das Wasser, das so wichtig ist. Unser „Jakobsbrunnen“ war schon fast ausgetrocknet und wir danken Gott, dass es so viel regnet und der Wassepegel wieder gestiegen ist.

Mit **28 Kindern** im Heim, haben wir alle Hände voll zu tun, ihnen viele Dinge für ihr Leben zu lehren. Das Wichtigste für uns ist, dass sie den Herrn Jesus persönlich kennenlernen und danach natürlich die anderen Bereiche des täglichen Lebens.

Zuerst wollen wir Euch aber unsere **neuen Mitarbeiter** vorstellen, für die wir Gott so dankbar sind. Nicolás ist seit dem 15. November letzten Jahres in Guayaramerin und so waren Federico und ich vier Monate alleine mit den Kindern und Neide, die immer noch bei uns wohnt und hilft wo sie kann.

Andrés und Jessica Melgar haben vier Kinder. Sie arbeiteten die letzten 10 Jahre in verschiedenen Gemeinden und Kinderwerken. Ende 2015 kamen sie von Chile zurück und seit anfangs März helfen sie uns ganztags im Kinderheim mit. Andrés ist Schreiner hat im vergangenen Monat schon sehr viele Türen, Schränke, etc. geflickt. Er fährt auch den Motocar mit den Schülern und so hat Federico mehr Zeit für anderes. Jessica hilft vor allem beim Aufgaben machen und sonst im Haushalt wo es nötig ist. Wir sind Gott so dankbar, dass er uns diese Familie als Unterstützung geschickt hat.



Debora Schären hat bei uns einen Kurzeinsatz von 6 Wochen gemacht und mitgeholfen wo es gerade nötig war. **Noemi Liebi** kam erst gerade diese Woche in Riberalta an und wird uns bis Ende Juli unterstützen. Wir sind Gott dankbar für ihren freiwilligen Einsatz im Heim.

Nun wollen wir Euch teilhaben lassen, an einigen wichtigen Sachen, die wir hier im Kinderheim unsern Kindern lehren.

Morgenandacht: Jeden morgen um 6:30 treffen sich alle Kinder zur Morgenandacht. Dieses Jahr haben wir uns als Kinderheim zum Ziel gesetzt, die ganze Bibel chronologisch durchzulesen. So haben wir zwei Gruppen gemacht. Alle Kinder unter 11 Jahren, lesen mit mir (Mirjam) jeden Tag ein Kapitel, um so das Neue Testament bis Ende Jahr fertigzulesen. Die grösseren Kinder lesen 3 Kapitel pro Tag und sind bis heute schon in 1. Könige angelangt.



Hausaufgaben machen:

Am morgen sind nur 8 Kinder zu Hause. Sie machen zuerst ihr Ämtli und danach müssen sie ihre Hausaufgaben machen und am Nachmittag sind sie in der Schule. Die anderen 19 Schüler gehen am morgen in die Schule und machen am Nachmittag ihre Aufgaben. Immer am Donnerstag gebe ich allen Kindern über 10 Jahren, eine Englischstunde.

Flöten-und Klavierunterricht: Dieses Jahr habe ich begonnen, 5 von unsern Kindern Flötenunterricht zu geben. Wir üben dreimal pro Woche zusammen und unser kleiner Flötenchor tönt schon ganz schön. Auch gebe ich Ariadne, Natanael und einem Jungen aus der Gemeinde Klavierunterricht.



Gartenarbeit und Bäckerei: Weiter arbeitet Federico mit den grösseren Jungs als „Landschaftsgärtner“ und Gott sei Dank haben wir immer sehr viel Arbeit, was eine Unterstützung für das Kinderheim ist und anbei lernen unsere Jungs schöne Gärten zu gestalten. In der Bäckerei wird nur noch zweimal die Woche gebacken. Wir machen Brot für den Eigengebrauch und pro Woche 300 Brötchen für ein anderes Kinderheim: „Casa Segura“.



Fussballschule „Barcelona Junior“: Während den langen Sommerferien machte auch die Fussballschule eine kleine Pause, doch seit Januar wird wieder dreimal die Woche trainiert, in den Kategorien SUB-9,11,13 und 15. Insegsamt sind es über 90 Kinder, die jede Woche dreimal Gottes Wort hören und lernen Fussball zu spielen. Ende April beginnt wieder die regionale Fussballliga.

Der Hausbau: Die Planung für das neue Familienhaus ist am laufen; nur fehlen noch mehr Finanzen. Knapp die Hälfte haben wir schon auf der Seite, doch es fehlen noch über 10.000 Dollar, was sehr viel Geld ist für uns. Doch für unsern Gott ist nichts unmöglich, deshalb beten wir weiter und vertrauen fest darauf, dass wir in der Trockenzeit (Juni bis September) das Haus bauen können. So Gott will wird nämlich schon im Herbst das neue Mitarbeiterhepaar aus der Schweiz kommen und so ist es wirklich dringend, dass wir noch ein Familienhaus mehr haben auf dem Gelände.

Nun grüssen wir Euch alle ganz herzlich aus dem tropischen Amazonasgebiet und danken Euch für Eure Unterstützung im Gebet, finanziel, durch e-mail oder Briefe.

Federico und Mirjam mit Miqueas, Natanael, Joel und Noemi

Gebetsanliegen

Danken	Bitten
<ul style="list-style-type: none">Wir danken Gott für Familie Melgar, Debora und Noemi, die uns hier tatkräftig unterstützen.	<ul style="list-style-type: none">Wir beten für das geistliche Wachstum der Kinder und auch das Durchhalten in der Schule.
<ul style="list-style-type: none">Dankbar sind wir für die Gesundheit von allen Kindern und Leitern.	<ul style="list-style-type: none">Beten wir für das Ehepaar Dallavalle und die Familie Hirschi aus der Schweiz, die interessiert sind bei uns mitzuarbeiten.
<ul style="list-style-type: none">Wir danken allen Spendern für ihre Treue, Monat für Monat und auch für die Extra-Spenden für den Hausbau.	<ul style="list-style-type: none">Zu guter letzt nocheinmal, beten wir weiter für das Familienhaus-Projekt.